

Alasdair Mcleod: Was passiert, wenn Chinas und Russlands Abkehr vom US-Dollar glückt?

22.08.2014 | [Redaktion](#)

Es ist gewiss nicht nur die US-Notenbank, die mit ihrer Geldpolitik eine Gefahr für den US-Dollar darstellt. Viel größer noch scheint die Bedrohung durch die Vielzahl an Ländern zu sein, die es sich inzwischen zum selbst erklärten Ziel gesetzt haben, ihren internationalen Handel ohne die US-Währung abzuwickeln. Gegenüber Henry Bonner von [Sprott's Thoughts](#) hat Alasdair Mcleod einmal die Folgen aufgezeigt, die diese Entwicklung mit sich bringen könnte.

Die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (Shanghai Cooperation Organisation, SCO) umfasst derzeit neben China und Russland auch Usbekistan, Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan. Bereits in Kürze sollen mit Indien, Pakistan, dem Iran und der Mongolei vier weitere Mitglieder beitreten, so Mcleod. Dies wäre sodann fast die Hälfte der Weltbevölkerung, womit sich einmal die Macht dieser Organisation demonstriere.

Anliegen der SCO sei es, den US-Dollar für internationale Handelsgeschäfte zu umgehen. Unabhängig davon, ob die Mitgliedsstaaten dieses Ziel jemals tatsächlich erreichen würden, so Mcleod, zeige dieses Vorhaben, welche Einstellung im Osten derzeit vorherrscht. Womöglich könnte so früher oder später der gesamte asiatische Kontinent ohne den Dollar agieren.

Die Folgen wären verheerend, denn auf diese Weise müssten all die Dollars, die derzeit auf den entsprechenden ausländischen Handelskonten geparkt würden, ihre Heimreise antreten. Welche Konsequenzen dies für andere Währungen hätte, ließe sich laut dem Experten so nicht abschätzen. Fakt sei jedoch, dass all das bedeutende Auswirkungen auf Gold haben werde, mit dem man sich im Übrigen auf der sicheren Seite wähnen könne, so Mcleods Überzeugung, da das Edelmetall schließlich immer und überall als Zahlungsmittel akzeptiert würde, was sich von den Fiatwährungen nicht behaupten lasse.

Dass derzeit eine Machtverschiebung gen Osten stattfindet, wird nach Ansicht Mcleods ferner auch an der zunehmenden Bedeutung Asiens für den internationalen Goldhandel ersichtlich. Seines Erachtens könnten die Missstände am London Bullion Market, d.h. die mangelnde Transparenz, die allen Grund liefere, dessen Integrität anzuzweifeln, beschleunigen, dass Shanghai zum internationalen Goldhandelszentrum avanciert.

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/217219-Alasdair-Mcleod--Was-passiert-wenn-Chinas-und-Russlands-Abkehr-vom-US-Dollar-glueckt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).